https://www.gen-ethisches-netzwerk.de/node/4896

Gen-ethischer Informationsdienst

RADIO/FILM/PODCAST

AutorIn
GID-Redaktion

Werbung für den Ökolandbau

Die neue Kampagne von IFOAM Organics Europe „#OrganicDelivers“ will über die Vorteile des ökologischen Landbaus informieren. In einer Reihe von Videos und Podcasts wird erklärt, was genau ökologischer Landbau ist und wie er sich von konventionellen Ansätzen unterscheidet. Thema ist auch sein Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft für Gesellschaft und Umwelt. Nicht zuletzt werden die Vorteile ökologischer Züchtung im Vergleich des hypothetischen Nutzens von neuer Gentechnik vorgestellt.

IFOAM (2025): #OrganicDelivers, online: www.organicseurope.bio/organic-delivers.

Genetische Diskrimnierung

Viel wird über die Potenziale von genombasierter Forschung und Medizin geredet. Das Risiko für Individuen oder ganze Bevölkerungsgruppen, anhand von genetischen Markern diskriminiert zu werden, wird dagegen selten ausführlich thematisiert. Eine Ausnahme stellt eine Folge des Podcasts „Der Code des Lebens“ dar, in der Ethiker Dr. Andreas Bruns von Risiken berichtet, die mit der Sammlung und Analyse von genetischen Daten einhergehen können und konkrete Beispiele bennent. Der Podcast ist wie Bruns Teil des deutschen Humangenom-Phenom-Archivs GHGA. Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert und ist Teil der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur.

Der Code des Lebens (01.04.2025): Genetische Diskriminierung: Wo Forschung endet und Vorurteile beginnen. 40:48 Minuten, online: www.kurzlinks.de/gid275-bh.

Kommerzialisierung von Designerbaby

Der Radiobeitrag gibt ein kurzes Update über die gruselige Entwicklung im Bereich vererbbares Genome Editing. In den USA haben sich mehrere Start-ups gegründet, um Profit mit der genetischen Veränderung von Embryonen zu generieren. Ihr Ziel ist, Kinder ohne genetische Erkrankungen „herzustellen“. Auch Enhancements, also „Verbesserungen“ von Eigenschaften, sollen möglich werden und lägen in der Reproduktionsfreiheit der Eltern. Möglich gemacht wird dies durch Investitionen von pronatalistischen Tech-Milliardären.

Stein, R. (06.08.2025): The quest to create gene-edited babies gets a reboot. NPR, Englisch, 5:12 Minuten, online: www.kurzlinks.de/gid275-bi.

Nutzen und Risiken von prädiktiven Gentests

Das Feature von Deutschlandfunk Kultur geht der Frage nach, wie sinnvoll Gentests sind, die Risiken für bestimmte Erkrankungen wie z. B. Brustkrebs benennen. Die komplexen Fragen, die solche Tests aufwerfen, werden anhand von Interviews mit betroffenen Familien thematisiert. GeN-Mitarbeiterin Dr. Isabelle Bartram wurde dazu befragt, inwiefern prädikative Gentests zu einem gesünderen Leben führen und worin die Risiken liegen.

Müller-Frank, S. (25.09.2025): Testen lassen oder lieber nicht? DLF Kultur, 29:45 Minuten, online: www.kurzlinks.de/gid275-bj.

Eugenik im Zeitschriftenregal

Gleich zwei Folgen ihres Podcasts „Feminist Shelf Control“ widmen Annika Brockschmidt und Rebekka Endler dem antiemanzipatorischen Frauenmagazin „Evie“ – und damit auch den Themen Pronatalismus (in Evie gibt es Sextipps wie in anderen Zeitschriften auch – aber sie sind nur für den Ehemann), Antifeminismus (Evie proapagiert eine Rückkehr zu veralteten Rollenmodellen) und Eugenik (hier geht es um die neue Salonfähigkeit eugenischer Aussagen in Werbung und Popkultur). Außerdem beleuchten sie die Funktion des Magazins für die US-amerikanische Rechte und auch den Geldgeber dahinter: Peter Thiel, Tech-Milliardär, Trump-Unterstützer und Antidemokrat.

Feminist Shelf Control (2025): All About Evie. 109 Minuten, online: www.kurzlinks.de/gid275-lf und „Peter Thiel & Gene & Evie Mag Pt.2“, 129 Minuten, online: www.kurzlinks.de/gid275-lg

Eizellen einfrieren im Ausland?

Immer mehr britische Frauen lassen ihre Eizellen im Ausland einfrieren. In diesem Audiofeature des Guardian geht Madeleine Finlay dem Trend auf den Grund. Dazu spricht sie unter anderem mit ihrer Kollegin Lucy Hough, die für das sogenannte Social Freezing nach Brüssel gereist ist, aber auch mit Joyce Harper, die am Institut für Frauengesundheit des University College London eine Professur für Reproductive Science innehat und einen Überblick zu Erfolgsaussichten und Beweggründen für Fertilitätsbehandlungen im Ausland gibt.

The Guardian, Science Weekly (03.07.2025): Why British women are freezing their eggs abroad. Englisch, 18 Minuten,
online: www.kurzlinks.de/gid275-lh.

Reihe zu reproduktiver Gerechtigkeit

In „Feminismus mit Vorsatz“ widmet sich die Podcasterin Laura Vorsatz in drei Folgen dem Thema Reproduktive Gerechtigkeit und verschafft ihren Hörer*innen so einen Einstieg in das Konzept. Sie wirft Schlaglichter auf einzelne Aspekte: wer Kinder haben darf und wer nicht, welche Rolle Rassismus, Behindertenfeindlichkeit und Klassenverhältnisse für reproduktive Entscheidungen und Zwänge spielen. Darüber sprechen hier unterschiedliche Expert*innen aus Forschung, Praxis und Aktivismus, darunter auch

GeN-Referent Jonte Lindemann und Vorstandsmitglied Taleo Stüwe. Außerdem kommen immer wieder auch Menschen zu Wort, die von ihren persönlichen Erfahrungen berichten.

Feminismus mit Vorsatz (2025): Dreiteilige Reihe zu reproduktiver Gerechtigkeit, jeweils 50-60 Minuten, online: www.gwi-boell.de/de/feminismus-mit-vorsatz.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 275 vom November 2025
Seite 35 - 36